



Genießen statt begießen
Verantwortung + Grenzen kennen



Genießen statt begießen
Verantwortung + Grenzen kennen



Genießen statt begießen
Verantwortung + Grenzen kennen

Termine

Jeden Mittwoch und Donnerstag

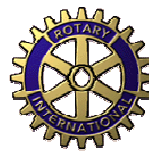
- * *Im Haus der Gesundheit Heppenheim*
- * *Nur nach Vereinbarung*
- * *Der Eigenanteil der Schüler beträgt 1 Euro*

*Nicht während der Schulferien
 von Hessen und Baden - Württemberg*

Ansprechpartnerin

Haus der Gesundheit
Karin-Berger-Spengler
 ☎ 06252 - 155858
 ☎ 06252 - 155825
 karin.berger-spengler@kreis-bergstrasse.de

Unsere Sponsoren



1860 Rotary Club Bensheim – Heppenheim

Unsere Unterstützer



Bankverbindung:
Sparkasse Starkenburg
BLZ: 509 514 69

Verwendungszweck:
Haus der Gesundheit
ohneKippe

*Ein Präventionsprojekt
 für SchülerInnen
 der Jahrgangsstufe 7 / 8
 im Kreis Bergstraße*



Haus der Gesundheit
Kettelerstraße 29
64646 Heppenheim

www.genießen-statt-begießen.de





Genießen statt begießen

Verantwortung + Grenzen kennen

Ausgangslage

In den vergangenen Jahren hat der Konsum von Alkohol bei Jugendlichen immer mehr zugenommen. Flat-rate-Partys und „Kommasaufen“ sind gefährliche neue Trinkgewohnheiten, die in den letzten Jahren zu einem massiven Anstieg von behandlungsbedürftigen Alkoholvergiftungen um 143% bei Jugendlichen geführt haben. 2008 mussten allein im Kreis Bergstrasse 61 Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren, davon 35 14- bis 16-Jährige, stationär behandelt werden.

Was ist „Genießen statt begießen Verantwortung und Grenzen kennen?“

„Genießen statt begießen...“ ist ein Projekt des ohnekippe-Präventionsteams des Hauses der Gesundheit, das Jugendliche der Klassen 7 und 8 über Alkohol und seine Gefahren informieren will.

Die Veranstaltung ist in mehrere Teile gegliedert:

- 1.. Sammeln von Wissen über Alkohol und Süchte, entwickeln von Strategien um mit Versuchungssituationen umgehen zu können.
- 2.. Gespräch mit einem/einer jungen Suchtkranken, d.h. einem Experten in eigener Sache über dessen/deren „Suchtkarriere“.
- 3.. Bewältigung von Alltagssituationen mit „Rauschbrillen“, die den Seheindruck im betrunkenen Zustand vermitteln.
- 4.. Austausch über die Erfahrungen mit den „Rauschbrillen“.



Genießen statt begießen

Verantwortung + Grenzen kennen

Programmablauf

- 9.30 Uhr Referat und Sammlung von Informationen über Alkohol und Sucht
Referentin: Frau Stern-Bernlöhr, Leiterin für Gesundheitsberufe
- 10.15 Uhr Pause
- 10.30 Uhr Gespräch mit Patienten
- 11.00 Uhr Pause
- 11.15 Uhr Rauschbrillen-Experiment
- 12.00 Uhr Erfahrungsaustausch
- 12.30 Uhr Ende der Veranstaltung



Genießen statt begießen

Verantwortung + Grenzen kennen



Norbert Golzer

Kreisbeigeordneter und Dezernent
für Gesundheit,
Veterinärwesen und Verbraucherschutz
im Kreis Bergstraße

